

**Anwesend:**

1. Bgm. Harald Feulner, Benedikt Freiberger, Thorsten Fritsche, Thomas Goldfuß, Sascha Hacker, Claus Hofmann, Stefan Küfner, Georg Nützel, Lisa Reuschel, Sylvia Schatz-Seidel, Sebastian Seidel, Martin Vießmann

**Feststellung der Jahresrechnung 2024 und Entlastung**

Bgm. Feulner gab bekannt, dass der Rechnungsprüfungsausschuss die örtliche Prüfung der Jahresrechnung am 31. Juli 2025 in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft in Mistelbach durchgeführt hat. Im Zuge der Prüfung wurde angeregt, die Gebäudemietverträge hinsichtlich des Mietzinses zu prüfen und ggf. anzupassen. Sonstige Feststellungen wurden nicht getroffen. Die Jahresrechnung 2024 wurde in der Folge einstimmig festgestellt.

Im Anschluss übergab Bgm. Feulner, der bei dem Tagesordnungspunkt „Entlastung zur Jahresrechnung 2024“ wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen war, die Sitzungsleitung an Gemeinderat Hofmann, der in seiner Eigenschaft als Leiter des Rechnungsprüfungsausschusses die Entlastung beantragte, die dann einstimmig erteilt wurde.

Gemeinderat Hofmann merkte in diesem Zusammenhang an, dass man mit dem Bürgerbus hohe Werbeeinnahmen generiert. Vielleicht sollte dieser nicht nur den Vereinen, sondern auch Privatpersonen zur Verfügung gestellt werden. Weiter sollte der Bus bei gemeindlichen Veranstaltungen, als Werbemaßnahme ausgestellt werden. Diese Punkte sollten in einer der nächsten Sitzungen nochmal gesondert besprochen werden.

Bgm. Feulner übernahm daraufhin wieder die Leitung der Sitzung.

**Städtebauförderung;  
Architektenwettbewerb zur Neugestaltung des Areals  
rund um den Dorfplatz Gesees;  
Durchführungsbeschluss**

Seit Jahren wird regelmäßig der Wunsch geäußert, die Neugestaltung des Areals rund um den Dorfplatz Gesees mittels eines Architektenwettbewerbs anzugehen. Mit dem erstellten ISEK und der zwischenzeitlich abgeschlossenen VU sind nunmehr alle Voraussetzungen gegeben, um einen freiraumplanerischen und hochbaulichen Realisierungswettbewerb durchzuführen, der auch mit Mitteln der Städtebauförderung gefördert werden kann.

Maßgeblich für die Wettbewerbskosten sind die zu erwartenden Baukosten, von denen sich die Honorare und Preisgelder ableiten. Seitens des Büros UmbauStadt wurde diese wie folgt geschätzt (brutto):

Freianlagen Ortsmitte (3.200 m <sup>2</sup> ):	1.824.032,00 €
Einlaufbauwerk Schemm:	595.000,00 €
Gebäude Pottensteiner Str. 1-3:	1.874.250,00 €
Gebäude Werkstatt „Scholz“:	892.500,00 €
<b>Gesamt:</b>	<b>5.185.782,00 €</b>

Aufgrund dieser Zahlen, und noch diverser sonstiger Kosten (z.B. Notar für Losverfahren, Catering, Ausstellung, Wettbewerbs- und VgV-Verfahrensbetreuung), ergeben sich Gesamtkosten für den Wettbewerb in Höhe von 177.655,10 €.

Im Rahmen der Städtebauförderung besteht aufgrund des Selbstbindungsbeschlusses zur Innenentwicklung ein Förderanspruch in Höhe von bis zu 80 % der förderfähigen Kosten.

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig dafür aus, die Neugestaltung des Areals rund um den Dorfplatz Gesees mittels eines freiraumplanerischen und hochbaulichen Realisierungs-

wettbewerbs zu realisieren. Für die Durchführungen sollen Mittel der Städtebauförderung beantragt werden.

**Gemeindeverbindungsstraße Nr. 1 - Kreisstraße BT 5 - Hohenfichten;  
Anordnung Beschränkung zulässiges Gesamtgewicht**

Die GVS Nr. 1 verbindet die Kreisstraße BT 5 mit dem Ortsteil Hohenfichten. Der Widmungsumfang enthält derzeit keinerlei Beschränkungen, der Ausbauzustand entspricht eher einem öffentlichen Feld- und Waldweg.

Aus der Bevölkerung kam die Anregung, für die Straße eine Gewichtsbeschränkung vorzunehmen, damit diese nicht von LKW befahren und beschädigt wird.

Es wurde daher angeregt, das Befahren auf Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen zu begrenzen, landwirtschaftlichen Verkehr sollte aber ausgenommen werden.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich für die GVS Nr. 1 eine Beschränkung auf Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen. Land- und Forstwirtschaftlicher Verkehr ist ausgenommen. Im Bereich Hohenfichten soll die Beschilderung erst am Ende des asphaltierten Bereichs erfolgen.

**Verschiedenes**

**Kameraüberwachung Recyclinghof**

Bgm. Feulner erläuterte kurz das aktuelle Problem am Recyclinghof. Wenn die Container voll sind, werden die Kleidersäcke und Flaschen neben dem Container einfach abgestellt. Um dieser wilden Müllablagerung entgegenzuwirken, hat er eine Kameraüberwachung für den Bereich des Recyclinghofes beauftragt.

Gemeinderat Seidel merkte an, dass man eventuell den Zyklus der Abholung des Kleidercontainers ändern sollte, damit es nicht zu diesen Problemen kommt.

Bgm. Feulner entgegnete, dass dies nicht nur ein Problem des Abholungszeitraumes ist.

Auch Gemeinderat Freiberger wäre für eine Klärung mit dem Containeranbieter, ob eine Abholung in kürzeren Intervallen bzw. sogar auf Zuruf möglich wäre. Weiter würde er gerne wissen, ob für die Gemeinde eine Verpflichtung besteht generell Altkleidercontainer aufzustellen.

Gemeinderat Fritsche ergänzte, dass Kleidung die nicht mehr getragen werden kann, nicht in die Altkleidersammlung, sondern in die Restmülltonne gehört. Die Container sind nur für Kleidungsstücke gedacht, die noch tragbar sind.

Anmerkung: Die Kamera wird erst installiert, wenn das entsprechende Hinweisschild angebracht ist.

**Mitteilungsblatt**

Bgm. Feulner gab bekannt, dass das Mitteilungsblatt ab der Novemberausgabe durch die Media Hub GmbH erstellt und gedruckt wird. Für die Vereine ändert sich nur die Abrechnung. Diese erfolgt zukünftig monatlich mittels Lastschrift.

Die Anzeigen der Vereine sollen weiter an die VG geschickt werden. Von dort werden sie an die Media Hub GmbH weitergeleitet.

Gemeinderat Freiberger fragt nach, wie der Zeitaufwand bisher in der VG war und ob dieser auch in den Kosten berücksichtigt worden ist. Weiter möchte er die Kosten für das Outsourcing wissen.

Bgm. Feulner antwortet, dass sich die reinen Kosten pro Jahr um ca. 1.000 € erhöhen. Jedoch wurde im Bereich der VG die zweite Stelle im Sekretariat abgebaut. Berücksichtigt man

diese Personalkosten, ist das Outsourcing deutlich günstiger als die bisherige Variante.

#### **Verteiler Mitteilungsblatt**

Gemeinderat Fritsche gab in diesem Zusammenhang nochmal zu bedenken, ob die Verteilung des Mitteilungsblattes ebenfalls fremdvergeben werden sollte. Der Bauhof hat andere Aufgaben, als die Verteilung des Mitteilungsblattes.

Bgm. Feulner entgegnete, dass eine Fremdvergabe bereits versucht wurde. Jedoch hat dies nicht zuverlässig funktioniert. Auch im Gemeinderat wurde dieser Punkt mehrfach diskutiert und man war sich einig, dass der Bauhof diese monatliche Aufgabe wieder übernehmen soll.

#### **Hecke Radweg von Gesees nach Hummeltal**

Gemeinderat Nützel merkte an, dass die Hecke am Beginn des Radweges Richtung Hummeltal, am Eckanwesen, noch nicht geschnitten ist.

Bgm. Feulner antwortete, dass er den Eigentümer bereits persönlich angesprochen hat. Dieser hat ihm mitgeteilt, dass das Grundstück vermietet ist und der Mieter für den Heckenchnitt zuständig ist.

#### **Radüberweg (Radweg Richtung Flurbereinigungsweg Sportplatz)**

Gemeinderat Nützel merkte weiterhin an, dass der Radüberweg noch nicht geschottert wurde.

Bgm. Feulner wird dies veranlassen.

#### **Bäume Flurbereinigungsweg (Lerchenweg)**

Gemeinderat Fritsche sprach an, dass an den Obstbäumen des Flurbereinigungsweges keine gelben Bänder hängen. Diese Bänder zeigen an, dass das Obst für jedermann zur Verfügung steht und geerntet werden kann.

Bgm. Feulner erläuterte, dass er diese Bänder hat. Um die Zuständigkeit festzustellen, ist noch zu klären ob die Bäume im Eigentum der Jagdgenossenschaft Forkendorf oder der Gemeinde Gesees sind.

#### **Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse**

Bgm. Feulner gab folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 8. Juli 2025 bekannt:

#### **Wasserversorgung;**

**Anschluss der Ortsteile Spänfleck, Hohenfichten und Eichenreuth;**

#### **Vergabe Herstellung Übergabeschacht**

Die Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH wurden mit der Errichtung des Übergabeschachtes beauftragt.

**Städtebauförderung - Sanierung und Anbau Gemeindehaus Gesees;**

**Leistung: Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo)**

Der Auftrag ging an NEG Beratung & Service Norbert Groß, Kasendorf.